



Die Isener und Joachim Sighart – ein schwieriges Verhältnis

Hätte man in der Mitte des 19. Jahrhunderts jemanden in Isen gefragt, wen er / sie für die problematischste Persönlichkeit des öffentlichen Lebens halte, hätte die Antwort „Joachim Sighart“ gelautet. Joachim Sighart, der „Vater der bayrischen Kunstgeschichte“ war verantwortlich für grundlegende Baumaßnahmen in der Isener St. Zeno-Kirche, die von den Bürgern allgemein abgelehnt wurden. Doch der Reihe nach! Wer war Joachim Sighart?

Die Biographie Joachim Sigharts

Joachim Sighart wurde am 16. Januar 1824 – also vor 200 Jahren – auf Schloss Neukolberg am Westrand Altöttings geboren als jüngstes von vier Geschwistern. Nach dem frühen Tod des Vaters im Jahre 1825 zog die Familie 1833 nach München; die Mutter wollte ihren vier Kindern eine



solide Erziehung und Bildung zukommen lassen, und das schien ihr in der königlichen Residenzstadt leichter verwirklichen zu sein. Der kleine Joachim, der von seiner Mutter als Nesthäkchen recht verhätschelt wurde, besuchte zunächst das Neue Gymnasium (heute Ludwigsgymnasium). Er glänzte in allen Fächern mit Ausnahme von Mathematik, so dass man ihm 1835 bescheinigte, er sei „ein Knabe von schönem Gemüthe, aber etwas

langsamem Fassungsvermögen“. 1837 wechselte er an das Studienseminar Neuburg über, wo er einen Freiplatz erhielt. Nach dem Abitur 1841 begann er an der Ludwigs-Maximilians-Universität ein Studium der Philosophie (wozu damals auch die Naturwissenschaften gehörten) und Philologie. 1843 wurde er mit einer Arbeit über den Humus zum Dr. phil. promoviert. Anschließend studierte er Katholische Theologie, musste aber aus Gesundheitsgründen 1845 für ein Jahr pausieren. Am 27. Juli 1846 wurde er vom ersten Münchner Erzbischof Lothar Anselm von Gebstättel (1761–1846, reg. ab 1821) zum Priester geweiht. Nach einer einjährigen Tätigkeit als Kaplan in Trostberg wurde er 1847 Dozent und später Professor für Philosophie am Lyzeum in Freising.

Seine wahre Passion war allerdings die Kunstgeschichte, die er sich privat aneignete. Sein Freund Michael Rampf (1825–1901), der spätere Bischof von Passau, schrieb: „[Er] pilgerte durch alle Städte, Märkte und Dörfer, suchte vom höchsten Bergkirchlein bis zur letzten Klosterruine alle noch irgend interessanten Überreste der Kunst auf“. Im Laufe der Zeit veröffentlichte er grundlegende Werke zur Kunstgeschichte des Erzbistums München und Freising, so z.B. Studien über den Münchner Liebfrauentempel (1853), die Freisinger Kathedrale (1851) und ein Buch mit dem Titel „Die mittelalterliche Kunst in der Erzdiözese München und



Die ehemalige Isener Kanzel, jetzt in Maitenbeth

Freising dargestellt in ihren Denkmälern“ (1855). Durch seine Expertise wurde er ein gefragter Sachverständiger, 1857 gründete er den „Diözesan-Verein für christliche Kunst“. 1863 avancierte er zum Mitglied der Königlichen Akademie der Wissenschaften und des Münchner Metropolitan-Kapitels. Leider war Sighart gesundheitlich sehr angeschlagen, wie Michael Rampf festhielt: „[Ise]n! altes Herzleiden, oft zu Tage getreten und immer wieder beschwichtigt, entwickelte sich bald zu einem bedrohlichen Maße“. Am 29. November 1867 konnte er zum letzten Mal die heilige Messe feiern, am 20. Dezember 1867 verstarb er, noch nicht einmal 44 Jahre alt.

Die St. Zeno-Kirche in Isen – wie Joachim Sighart sie sah

In seinem Buch über die mittelalterliche Kunst ist ein ganzes Kapitel der Isener St. Zeno-Kirche gewidmet, nämlich die Seiten 45 bis 63. Seine grundlegende Ausgangsthese lautet: „Denn dies bildet eine Eigenthümlichkeit der Kirche zu Isen, dass ihre ganze Baugeschichte nur als ein Nachspiel der Schicksale des Freisinger Domes erscheint.“ (S. 45). Es folgen detaillierte Ausführungen über das romanische Portal und die Krypta, ab S. 58 kommt er auf die Barockisierung zu sprechen: „Ja, als dann im achtzehnten Jahrhundert Bischof Franz Ecker in Freising die umfassende Restaurierung im Zopfstyl zur Jubiläumsfeier vornahm und durch den Maler Asam das Mittelschiff mit Szenen aus dem Leben des heil. Korbinian bemalt wurde, erlitt bald auch die Tochterkirche zu Isen zu ihrer Jubiläumsfeier des Jahres 1758 die letzte, keineswegs vorteilhafte Umwandlung. Nämlich i. J. 1756 wurde auch hier die ganze Kirche übertüncht, selbst das zierliche Portal und Rippenwerk der Vorhalle, neue Chorstühle und Altäre, von großer Geschmacklosigkeit zeugend, wurden aufgestellt ...“ (S. 58). Seine Ausführungen über Isen beschließt er mit den Worten: „Möge das nahende Jubiläum (1858) diese liebliche Kirche gereinigt von Unrath der Zopfzeit und wieder mit dem Schmuck der alten Kunst geziert finden!“ (S. 63). An anderer Stelle schrieb Joachim Sighart: „Die Hoffnung, dass wieder eine unserer alten Kirchen des Narrenkleides der enzyklopädischen Zeiten enthoben wird, macht mir umso mehr Vergnügen, als ich an der Kirche mit besonderer Liebe hänge und sie für die zweitälteste der Diözese halte“. Unter „enzyklopädischen Zeiten“ und „Zopfstil“ versteht Sighart die Rokokoepoche – „enzyklopädisch“ meint das „Zu viel“ der künstlerischen Mittel (gleichsam ein gesamtes Lexikon verwendend), „Zopf“ dagegen spielt – neutral gesehen – auf die Formgebung des Rokoko an, aber die Wertung „alter Zopf“ klingt durchaus mit! Entscheidend sind die Worte „keineswegs vorteilhaft“, „Unrat“, „erlitt“, „gereinigt“, „Narrenkleid“ und „Geschmacklosigkeit“

Was wollte nun Joachim Sighart? Er war in gewissem Sinne romantisch geprägt: er strebte einen vermeintlichen Urzustand der Kunst an, die er in der nüchternen Romanik verwirklicht sah, zugleich war er ein Fan des Nazarener-Stils, der die Innigkeit von betenden Menschen, das Ergriffensein durch das göttliche Geheimnis zum Ausdruck brachte. Auf

Fortsetzung Seite 2

Isener



WATTURNIER

5. Oktober 2024

Einlass 18 Uhr • Beginn 19 Uhr

Alles wird ausgespielt!

Startgebühr 10 € pro Spieler

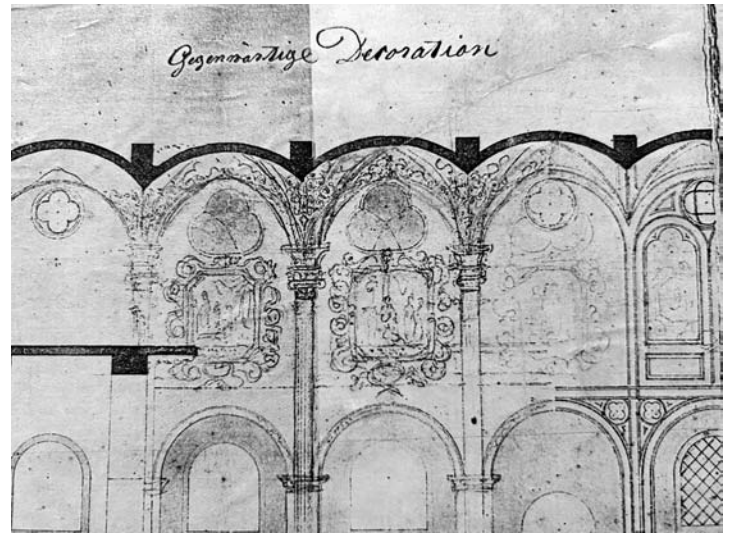
Anmeldungen an info@isenkult.de
oder WhatsApp 01728594475

Fortsetzung von Seite 1

etwas unhistorische Weise setzte Sighart diese beiden Elemente in eins: er sah im Nazarenenstil gleichsam den Ausdruck echter Romanik! Für die Isener Kirche, die in der Mitte des 19. Jahrhunderts (also 1859 renoviert wurde) bedeutete dies in Sigharts Augen einerseits die Tilgung der Kunst aus der Barock- und Rokokozeit, andererseits eine Neugestaltung im nazarenischen Sinne. Als anerkannter Berater der Erzdiözese und der königlichen Regierung konnte er seine Vorstellungen in konkrete Baumaßnahmen einfließen lassen – aus Isener Sicht „leider“!

Was aus der Isener Kirche verschwand?

Parallel zum Freisinger Dom, wo im Hauptschiff Szenen aus dem Leben des heiligen Korbinian (+730) zu bewundern waren, hatte Johann Eustachius Kendlbacher (1662–1725) im Langhaus der Isener Zeno-Kirche 1699 einen Zyklus mit 12 Momenten aus dem Leben des hl. Zeno (+372) gemalt. Zwei Bilder dieses Oeuvres sind noch erhalten, halb verdeckt durch die Orgelempore, die erst später eingebaut wurde. Die Bildunterschriften (allesamt gereimt) lauten auf der Nordseite „Ein Herr an Sanct Zenonis Fest / pflegt zechen Arme zspeisen. / Sein Sohn so schon ermordt gewest, / Gantz gsund daher thut reysen.“ und auf der südlichen Flanke: „Des Khaysers nechst Verwandter ... (ist) / und andre mehr, verstorben / Denn Zeno noch hat Lebensfrist / und strenge bueß erworben.“ Es geht also um zwei Formen der Totenerweckung, initiiert durch den hl. Zeno – einmal ein Vater, der zehn Arme zu speisen pflegt und dessen ermordeter Sohn ins Leben zurückgerufen wird, das andere Mal Verwandte des Kaisers, die eine letzte Frist zur Umkehr bekommen. Die anderen zehn Miniaturen aus dem Leben Zenos wurden durch Johann Baptist Müller (1809–1869) mit nazarenischen Apostelfiguren übermalt, doch glücklicherweise sind uns die ursprüngli-



Skizze aus dem Jahr 1857 – Originalbilder Kendlbachers erkennbar

chen Bildunterschriften archivarisch zugänglich. Auf der Nordseite von West nach Ost gehend lauten sie: 1) „CENEDO dem bayd Augen auß / Durchbrennt und ganz verzehret, / von Sanct ZENONIS Grab nach Hauß / Neusehent widerkehret.“ 2) „Erwecket einen an dem gstatt, / So in der Etsch ertrunckhen. / VERONA sieht die wunderthat, / Ihr Unglaub ist gesunckhen.“ 3) „Denn Gsandten Er drey Fisch verehrt, / den vierten habens gnommen / der sich im siedenden nit verkhehrt / Gantz frisch davon ist rkhommen.“ 4) „Von Heyden Zeno bis in Tott, / verwundt geschlaipft gebunden. / Durch einen Engel wird von Gott, / Geheilt von seinen Wunden.“ 5) „Zenonis wunder Lebens Lauf / Ein Engel prophezeyet / Den Gott von Erdsind vor dem Tauf / In Mutterleib befreyet.“ Die Texte der Südseite sind folgende (West nach Ost): 1) „Denn Stummen spert Er auf den mund, / die Tauben hören wider. / vill khranken ZENO gibt den gsund, / denn Krummen grade Glider.“ 2) „Weit ybers Meer der Teiffel mueß / Ein großen stain Ihm bringen. / Weill er vergeßen hat den fueß, / den alten weeg noch springen.“ 3) „Khein bseßner wo nur Zeno war, / Ist ohn sein hilf verbliben, / Aus khaysers Tochter selbst sogar, / Hat Er den böswicht triben.“ 4) „Ein Götzen Er in tausent stuckh / Durch Jesu Namm zersthret / Vil Heyden von dem Irrtumb zruckh, / zum wahren Glaub bekehret.“ 5) „Aus Neid vom Teifel weit hinauß, / aus gstatt wirdt Zeno tragen. / vom Engel wiederbracht nach Hauß, / Machts Kreutz thuet ihn verjagen.“ Diese Bilder rekurrerten auf Wunderhandlungen des hl. Zeno von Verona, die quellenmäßig natürlich nicht gesichert sind und außerdem im ungeliebten Barock- bzw. Rokokostil waren (so die Meinung Sigharts). Sie mussten dem Pinsel Müllers weichen. Aber auch das Hochaltargemälde, die Darstellung der Apokalyptischen Frau, deren Original Peter Paul Rubens (1577–1640) für den Freisinger Dom geschaffen hatte und deren Kopie durch den Münchner Hofmaler Ulrich Loth (1599–1662) die Isener besaßen, durfte nicht mehr am angestammten Platz in der Apsis bleiben.

Was ist in die Kirche hineingekommen?

Alternativ wurde – kräftig vorangetrieben durch Joachim Sighart – ein neuer Hochaltar im historisierenden Stil angeschafft; aus dem Jahre 1857 ist ein Kostenvoranschlag überliefert: „Die Kosten des Hochaltares belaufen sich, weil das in den Plan gezeichnete Abendmahl wegbleibt, auf ungefähr 1550 fl. Die Kosten des Altarbildes, wovon die königl. Bauinspektion Rosenheim den Voranschlag, wohl aus Versehen, nicht mittheilte, auf 550 fl., zusammen 2100 fl ...“ Die Künstler Johann Petz (1818–1880) und Johann Kaspar (1822–1885) haben sich an das Angebot gehalten, die Rechnung aus dem Jahre 1860 stimmt mit dem Kostenvoranschlag überein. Stilistisch arbeiteten die beiden Künstler historistisch, das heißt, sie malten so, wie sie sich Romanik vorstellten. Gerade der Maler Johann Kaspar ist vom Nazarener-Stil beeinflusst, das heißt, seine Figuren weisen eine leicht sentimentale Innerlichkeit und Verklärtheit auf. Auf dem Hochaltarbild Johann Kaspars

Fortsetzung Seite 3

KLEINANZEIGEN

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Goldschmied kauft Altgold, Schmuck und Münzen zu fairen Preisen, evtl. auch Reparatur.

Telefon 08085/1293 oder 0171/8955178.

Reinigungshilfe für Büroräume in Isen gesucht. Alle 2 Wochen ca. 2–3 Stunden. Telefon 0178 1892345.

SPERRMÜLLBÖRSE

Im Rahmen der Abfall-Vermeidung bieten wir allen Bewohnern im Verbreitungsgebiet des Isener Marktboten diesen Service an. Alle Sperrmüll-Teile die Sie verschenken, können Sie kostenlos im Isener Marktbotte ausschreiben lassen, damit evtl. Interessierte die Möglichkeit zur Abholung u. Wiederverwertung haben.

Hauck Buggy zu verschenken. Tel. 08083/8956.

www.IhrBaumProfi.de



schnell • sauber • preiswert

Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden
NEU! Fällkran – Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege
Heckenschnitt – Mäh- u. Mulcharbeiten – Brennholzverkauf
Tel. 01 72/58201 73 od. 081 22/179 1661 Fa. Höllinger
kostenlose und unverbindliche Beratung

Fortsetzung von Seite 2

kann man sehen, wie der heilige Zeno der Mutter Gottes einen Plan der Isener Kirche übergibt. Geliebt haben die Isener dieses Hochaltargemälde nie, und eine Notiz von Pfarrer Georg Haberstock (1898–1922) aus dem Jahr 1904 spricht Bände: „Dem Kgl. Konservatorium ist sehr wohl bekannt, dass zur Zeit in der altehrwürdigen Pfarrkirche des hl. Zeno in Isen ein Hochaltar steht – so stillos und unwürdig, dass dessen Entfernung und Ersetzung durch einen neuen stilgerechten nur erwünscht erscheinen kann. Dasselbe gilt von der Kanzel. In den (18)60er Jahren wurden beide Einrichtungsgegenstände an Stelle der entfernten alten und morsch gewordenen aber dem ganzen Bau der Kirche entsprechenden hineingestellt leider ohne jedes Kunstverständnis.“ Die Isener bekamen einen neuen Hochaltar im Barockstil – zur Zufriedenheit der Gläubigen. Das „Sighart'sche Hochaltargemälde“ ist in die Vorhalle verbannt worden. Die bereits erwähnte Kanzel hatte Johann Petz 1861 geschaffen – auch sie wurde 1904 aus der Isener Kirche verbannt! Heute befindet sie sich in der Pfarrkirche St. Agatha in Maitenbeth. Dass die Isener 1904 das ungeliebte Hochaltargemälde und die Kanzel gegen neue austauschen konnten, hatte mit einer großzügigen Erbschaft zu tun, wie einem Protokoll der Kirchenverwaltung Isen des Jahres 1904 zu entnehmen ist: „Nachdem Herr Pfarrer Georg Haberstock in der Lage und bereit ist, mit dem vom tHerrn Geistlichen Rat und kgl. Lycealprofessor Dr. Joseph Punks in Freising für die Pfarrei Isen testamentarisch bestimmten Gelde in unserer Pfarrkirche einen neuen stilgerechten und künstlerisch ausgeführten Hochaltar und ebensolche Kanzel an Stelle des geradezu unschönen Altares und der nicht entsprechenden Kanzel herzustellen ohne jegliche Beisteuer aus Kirchen- oder Gemeindemitteln ...“.

Würdigung

Joachim Sighart, der von allen Zeitgenossen als äußerst liebenswürdig beschrieben wird, wollte mit seinem Wirken das Verständnis der christlichen Kunst fördern! Das hieß natürlich auch, dass das nicht immer bequem war, denn Kunst soll ja nicht nur unterhalten, sondern tiefere Dimensionen des Seins eröffnen! Der Theologe Johann Baptist Metz umschrieb Religion einmal als „Unterbrechung“! – Vielleicht sollte man also, wenn man Joachim Sighart aus Isener Perspektive bewertet, bedenken, dass Sighart allzu eingefahrene Seh- und Denk-Gewohnheiten aufbrechen wollte! Das ist grundsätzlich lobenswert – aber gute Umfrageergebnisse sind damit auch heute nicht zu generieren! Es bleibt also die Erinnerung an einen lie-

Neueröffnung am 01.08.2024

Zahnarztpraxis **Stefanie Sutner**

mit dem vertrauten Team

Bischof-Josef-Straße 12 · 84424 Isen

Telefon (0 80 83) 14 48

info@zahnarztpraxis-sutner.de · www.zahnarztpraxis-sutner.de



Sprechzeiten:

Mo/Di/Mi 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Do 8.30 – 13.00 Uhr

Fr 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

benswürdigen Menschen, der sich mit vollem Elan der Kunstgeschichte verschrieben hat, auch wenn er nicht immer verstanden wurde – und seine Werke sind auch heute noch bewundernswert! Dasselbe gilt auch für die Zeno-Kirche! Schauen Sie mal rein! *Verfasser: Reinold Härtel*

www.isener-marktbote.de

hautnahKOSMETIK | Wirkstoffkosmetik | Medical Skin Care



- Wirkstofftreatments
- Microdermabrasion
- Aquafacial
- Needling
- Mesotherapie
- Ultraschalltherapie
- Radiofrequenz
- Hyaluroninjektion
- Fruchtsäuretherapie
- Cryotherapie
- Profilo

Schmiedberg 70 | Buch a. B. | 08124 8511 | www.hautnah-kosmetik.de



R-S GmbH

Reiter-Schmied

Schlosserei · Metallbau

HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
- Garten- und Einfahrtstore
- Spindeltreppen, Alle Ausführungen auch in Edelstahl!
- Fenstergitter
- Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Werkstatt: Am Gries 34
Büro: Grottenau 1
84424 Isen

Telefon 0 80 83/9 07 87 51
Telefax 0 80 83/54 98 65

Mobil 01 63/9 18 81 17
service@reiter-schmied.de
www.reiter-schmied.de

im August

jeder
Milchshake

☀ 4,90 € ☀

Frische Milch gemixt
mit 2 Kugeln
köstlichem Bio Eis
deiner Wahl

Unsere Fisssorten:
Stracciatella, Pistazie,
Schoko, Kokos, Vanille,
Kirsch, Himbeer, Zitrone,
Joghurt



ÖFFNUNGSZEITEN
Di - So 08:30 - 19:00 Uhr
Mi 08:30 - 22:00 Uhr

Dienstags: Kindernachmittag
Mittwochs: Pizzatag

Telefon: 08083 90 83 318
Email: info@cafeins.de

Marktplatz 6
84424 Isen

im September

neu
Ei Benedict

Wahlweise mit
Avocado oder feinem
Schinken servieren
wir unsere beliebte
Café Eins Kruste mit
pochiertem Ei,
Ruccola und Sauce
Hollandaise
Komm vorbei uns lass
es dir schmecken ♥



Beginn der
Apfelsaftpress-Saison
in St. Wolfgang
Freitag, 23. August 2024
Vereinsheim, Gumpenstätt 1b
Anmeldung bei:
Burgi Lohmeier, Tel. 0172/4955476
Anmeldezeit:
Dienstag bis Freitag: 9 - 11 Uhr
und 18 - 19 Uhr
Gartenbauverein
St. Wolfgang e.V.

St. Wolfgang startet die Apfelsaftpresssaison 2024

St. Wolfgang – Der Gartenbauverein St. Wolfgang startet am Freitag, 23. August 2024 mit dem Obstpressen (mit Erhitzung und Abfüllung) im Vereinsheim-Betriebsgebäude in St. Wolfgang, Gumpenstätt 1b (beim Dorffestplatz). Die jeweiligen Presstage werden nach Bedarf festgelegt und bei der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung bei Burgi Lohmeier, Tel. 0172/4955476, Anmeldezeiten: Dienstag bis Freitag von 9 – 11 Uhr und von 18 – 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um genaue Mengenangabe gebeten.

Auch in diesem Jahr werden keine Trauben gepresst. Quitten werden nur kalt gepresst und nicht in Bag in Box abgefüllt; hierzu sind entsprechende Behältnisse für den Kaltsaft mitzubringen.

Die beste Saftqualität bringt frisch geschütteltes oder gepflücktes Obst. Faulobst ist dringend vor dem Einbringen in den Pressraum vom Kunden auszusortieren. Pressgut mit Faulobstanteil wird nicht angenommen. Das Pressteam des Gartenbauverein St. Wolfgang bittet um Verständnis.

EIN STARKES TEAM.



Wir beraten Sie gerne:

Schöne Gärten Horst Menth

www.menth-gartenservice.de

84416 Inning am Holz, Gewerbering,
Adlberg 9 a. d. B388

Tel. 0 80 84/56 21 22

Fax 0 80 84/56 21 23

STIHL Aufsitzmäher
ab 2999,- €
(o. Abb.)

VEREINSMITTEILUNGEN

TSV Isen – Abteilung Fußball

Liebe Isener Fußballfans, die Ferien sind zu Ende und es beginnt die neue Saison. Es freut uns, Euch mitteilen zu können dass wir für die Saison 2024/25 eine Mädchenmannschaft für den Ligabetrieb anmelden konnten. Wir freuen uns weiterhin auf Nachwuchs in allen Jugendmannschaften und natürlich auch auf Zuwachs in den Herrenmannschaften. Weitere Informationen findet Ihr unter: www.tsv-isen.com/fussball.

Oder einfach persönlich vorbei kommen, unsere Trainingszeiten:

Alte Herren: Montag, 19:00–23:00 Uhr.

Herren: Dienstag und Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr.

A-Junioren (Jahrgänge 2006 + 2007): Montag und Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr.

B-Junioren (Jahrgänge 2009 + 2008): Montag und Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr.

C-Junioren (Jahrgänge 2010 + 2011): Mittwoch, 17:30–19:00 Uhr und Freitag, 18:00–19:30 Uhr.

D-Junioren (Jahrgänge 2012 + 2013): Montag und Donnerstag, 17:30–19:00 Uhr.

E1–E3 Junioren (Jahrgänge 14 + 15): Dienstag, 17:30–19:00 Uhr und Freitag, 16:15–17:45 Uhr.

Juniorinnen E4 (Jahrgänge 11–17): Dienstag und Freitag, 17:00–18:30 Uhr.

Bambinis Mädchen und Jungen ab 6 Jahren: Donnerstag, 17:00–18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euer kommen!

*Sportliche Grüße von Euren Trainerinnen, Trainern
und der Abteilungsleitung.*

Abteilung Judo – Erfolgreiches Judo Trainingscamp im Freizeithem Isen

Vom 19. bis 20. Juli fand im Freizeithem Isen ein intensives und lehrreiches Judo Trainingscamp statt. Organisiert vom TSV Isen – Abteilung Judo, zog das Camp insgesamt 29 begeisterte Kinder an, die zwei Tage lang unter der Anleitung erfahrener Trainer ihre Fähigkeiten verbesserten. Sechs qualifizierte Judo-Trainer und drei zusätzliche Betreuer kümmerten sich um das Wohl der Teilnehmer. Die Trainer boten eine Mischung aus Technik- und Konditionstraining an, sodass die jungen Judoka in Boden- und Wurftechniken Fortschritte machen konnten. Dabei wurde besonderer Wert auf die Förderung von Teamgeist, Disziplin und Fairness gelegt – dies sind zentrale Werte des Judo. Ein Highlight war eine Trainingseinheit mit Christina Fischer, die dem Verein entstammt und mittlerweile für den TSV Abensberg in der Junioren-Bundesliga, sowie europaweit auf Einzelwettkämpfen, aktiv ist. Der Höhepunkt des Camps war die Graduierung, die am Ende des zweiten Tages stattfand. Unter den stolzen Blicken der Trainer, Betreuer und der weiteren Judoka wurden 17 Kinder und ein Erwachsener für ihre harte Arbeit und ihr Engagement belohnt. Die Veranstaltung war nicht nur eine großartige Gelegenheit für die Kinder, ihre Judo-Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch ein wichtiges Gemeinschaftserlebnis. Das Freizeithem Isen bot dabei die perfekte Kulisse mit seiner vielseitigen Anlage und

Fortsetzung Seite 5



Fortsetzung von Seite 4

dem angrenzenden Meindl-Park als Freifläche zum Aus-toben. Die Organisatoren zeigen sich zufrieden mit dem Verlauf des Camps und betonten die positive Entwicklung der Teilnehmer. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel die Kinder in so kurzer Zeit gelernt haben. Die Graduierung ist eine wohlverdiente Anerkennung ihrer Anstrengungen“, sagte Andrea Pfeiffer, Abteilungsleiterin Judo.

Text und Foto: Christian Pfeiffer

475 € Spende für die Bücherei St. Zeno Isen

Bereits zum 3. Mal organisierte der Elternbeirat des Kinderhauses Isens im Mai die Aktion „Kuchen gegen Spende“. Viele fleißige Eltern wurden zu Kuchenbäckern, der Elternbeirat übernahm Auf- und Abbau, sowie den Verkauf der Kuchen an Eltern, Teammitglieder aber auch „externe Kunden“ – alle freuten sich über das ein oder andere Stück Kuchen, das sie mit Ihrer Spende „bezahlen“. Neu war, dass sowohl die Kuchenbäcker, als auch die Käufer abstimmen konnten, an wen die Spenden dieses Jahr übergeben werden sollten, einziges Kriterium war: das Geld soll an eine gemeinnützige Einrichtung in Isen gehen. Schnell war klar – die Bücherei Isen darf sich über eine Spende freuen. Am 27.6. konnte dann der symbolische Scheck im Rahmen einer der regelmäßigen Besuche der Kindergartenkinder in der Bücherei übergeben werden. Frau Brucker, die Leitung der Bücherei, sowie Frau Schönauer und Frau Gaigl vom Büchereiteam, dürfen einmal im Monat eine kleine Gruppe der Kindergartenkinder in der Bücherei begrüßen. Die Gruppe wird von Anna Maier, die im Kinderhaus für das Fachgebiet „Sprachkita“ zuständig ist, organisiert. Sie achtet darauf das jedes Mittelkind zweimal im Kindergartenjahr die Möglichkeit hat, in die Welt der Bücher zu schnuppern. Die Kinder werden von den Erziehern, die den Besuch begleiten und dem Bücherei-Team vor Ort so betreut, dass jedes Kind das für sich passende Buch findet. Die Bücher können vor Ort angeschaut oder vorgelesen werden und am Ende dürfen die Kinder auf „Ihren Kinderhaus“ Account auch Bücher für den gesamten Kindergarten ausleihen. „Interessant sind immer die aktuellen Themen, die in einer Art Ausstellung gut sichtbar mittig im Raum aufgebaut sind – momentan dreht sich natürlich alles um das Thema Fußball. Ein deutlicher Trend geht in Richtung Sachbücher, hier können sich die Kinder über Ritter bis zum Astronaut, über das Pferd bis hin zum Schmetterling oder über den Traumbeur Polizist bis zur Ballerina über sämtliche Themen informieren“, so die Beobachtung des Bücherei-Teams, das sich immer sehr über den Besuch der Kindergartengruppen freut. „Dem Elternbeirat war es wichtig, dass das Geld allen Kindern im Ort zu Gute kommt, daher freuen wir uns, dass die Abstimmung eindeutig für die Bücherei ausging“,



Im Bild zu sehen: Elfriede Gaigl (Bücherei-Team), Kerstin Konzack (Elternbeirat), Heidi Schönauer (Bücherei-Team), Anna Maier (Sprachkita), Julia Pfeiffer, Anke Bauer (beide Elternbeirat) und Marianne Brucker (Leitung Bücherei Isen), mit der Kindergartengruppe des Kinderhauses.

Raiffeisen
RWG ERDINGER LAND

perfekte Poolpflege?

Alles rund um die Schwimmbadpflege ist im Raiffeisen-Markt in Isen erhältlich.

13 Betriebe - 1x auch in Ihrer Nähe

RWG Isen · Raiffeisenstr. 1 · 84424 Isen · Tel. 0 80 83 / 54 92 - 0
WWW.RWG-ERDINGER-LAND.DE

so Anke Bauer, die die Spende in Höhe von 475 EUR an Frau Brucker übergeben konnte. Diese bedankte sie mit folgenden Worten: „Ein ganz herzlicher Dank an alle Eltern, die diese Aktion unterstützt haben und an den Elternbeirat des Kinderhauses, die diese Aktion ins Leben gerufen hat. Damit wir den vielen lesebegeisterten Kindern eine interessante, klassische aber auch aktuelle Auswahl anbieten können, sind wir auf solche Spenden angewiesen. Nur so ist es uns möglich, unseren Bestand an Büchern, aber auch Hörspielen und mittlerweile sogar an Spielen aufrecht zu erhalten und zu erweitern.“

Text und Foto: Kerstin Konzack

Tennisclub Isen – Tenniscamp für Erwachsene

„READY? PLAY! Tennis spielen und Leute treffen“ – unter diesem Motto veranstaltet der Tennisclub Isen von 6. bis 8. September wieder ein Tenniscamp für Erwachsene. Das Angebot richtet sich neben den eigenen Mitgliedern be-

Fortsetzung Seite 6

Willi Ostermaier

Ostermaier Kies

MAN

A ED-FW 180

- Bagger
- Raupen
- Fuhrbetrieb
- Bauschuttrecycling
- Kieswerke
- Container
- Erdbau

Willi Ostermaier GmbH & Co. KG - Kloster Moosen 42 a - 84405 Dorfen
Tel.: 08081 / 93 24 0 - Fax: 08081 / 93 24 44
www.ostermaier-kies.de - kontakt@ostermaier-kies.de

sonders auch an Tennisspieler aus Isen und Umgebung, die nach einer Einstiegsmöglichkeit im Verein suchen oder nach längerer Zeit wieder zum Schläger greifen wollen. Nach Möglichkeit wird auch wieder ein Anfängerkurs angeboten. Zur Teilnahme ist keine Mitgliedschaft erforderlich, neben acht Stunden Tennistraining ist ein buntes Rahmenprogramm mit „Get Together“, Grillen und Gaudi-Turnier geplant. Weitere Infos gibt es unter <https://readyplaytenniscamp.my.canva.site/> *Stephan Köpernik*

Pfarrei St. Margaretha Pemmering



Wer bin ich?
Was macht mich aus?

15.09.2024
19:30 UHR

1. PEMMERINGER CHURCH 4 YOUTH

EGAL OB JUNG ODER JUNGGEBLIEBEN,
DU BIST HERZLICH EINGELADEN

MODERNER GOTTESDIENST • COOLE SONGS
GEMÜTLICHER AUSKLANG AUF DEM KIRCHENPLATZ

ORT: KIRCHE ST. MARGARETHA IN PEMMERING

Bürgerenergie Isental e. V. – Energiegeladenes Jahr – Bürgerenergie Isental zieht positive Bilanz

Seit über einem Jahr ist der Bürgerenergie Isental e.V. nun erfolgreich unterwegs und wächst stetig in seiner Mitgliederzahl. Rund 100 seiner ca. 180 Mitglieder, darunter auch die Bürgermeister*innen der Gemeinden Isen, Lengdorf und St. Wolfgang und interessierte Bürger, konnte der junge Verein dann auch zu seiner ersten Jahreshaupt-



versammlung im Gasthof Klement in Isen begrüßen. Die Versammlung wurde von den beiden Vorständen Heiko Koxholt und Bernhard Gangkofer geleitet. Sie eröffneten mit einer Begrüßung der Anwesenden und stellten die Tagesordnung vor. Im Anschluss gab es einen Rückblick auf vergangene Höhepunkte, welche den Workshop der BEG Pfaffenhofen, den Besuch der Fa. Blueflux, die Biogasanlagenführung der Fam. Göschl und zahlreiche Aktiventreffen der Arbeitskreise enthielten. Ein bedeutender Meilenstein war die Gründung der Genossenschaft im April dieses Jahres, deren Registereintragung bereits eingeleitet wurde. Zusätzlich wurde das Organigramm des Vereins und die Arbeitsstruktur vorgestellt. Besonderes Lob ging dabei auch immer wieder an einzelne Mitglieder, wie Koxholt selbst, Sabine Maier, Matthias Steutzger, Eugen Seidl oder Michi Mooser und einige andere, die sich durch besonders viel Engagement auszeichneten. Der Kassenwart, Jürgen Bluhm, präsentierte den Kassenbericht für die Jahre 2023 und 2024 und dankte dabei Spendern wie z. B. der Firma Niedermeier aus Isen ausdrücklich für die Unterstützung. Daraufhin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Es folgte ein Bericht auf aktuelle und kommende Projekte, wie z. B. die Photovoltaikanlage auf dem Isener Schuldach, das Gründungsprojekt der kunftigen Genossenschaft, oder ein geplanter Besuch des Energiedorfes Fuchstal. Nach der Pause stellte Karsten Borgmann die Eckpunkte der Genossenschaft vor. Benedikt Pointner beeindruckte die Gäste abschließend mit einer 3D-Simulation von möglichen Windkraftanlagen. Da keine weiteren Wünsche oder Anträge eingebracht wurden schloss Heiko Koxholt die Versammlung und lud noch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Text und Foto: BE Isental

Burgschützen Burgrain

Sommerbiathleten feiern Meisterschaftsmedaillen

Die Sommerbiathleten aus dem Landkreis Erding sind seit Jahren bekannt für ihre Erfolge bei regionalen Wettkämpfen und nationalen Meisterschaften und so machte sich am vergangenen Wochenende die Mannschaft der Burgschützen Burgrain voller Vorfreude, aber auch mit gewissen Erwartungen auf den Weg ins oberfränkische Fichtelberg zur diesjährigen Bayrischen Meisterschaft im Sommerbiathlon. Am Freitagnachmittag fanden zunächst die Staffelwettkämpfe statt und da sich sowohl die Schülerstaffel in der Besetzung Leonie Kallmeier, Raphael Moser und Sebastian Schart, als auch die Herrenmannschaft mit Fritjof Bürger, Christian Wieser und Vincent Bürger die Bronzemedaille sichern und die Damenstaffel mit Franziska und Johanna Schillinger sowie Anna Wieser

Fortsetzung Seite 7




Holzbau
Lösel GBR

Hochstraße 53
84424 Isen
08083/54560
Fax: 54562

E-Mail: Kontakt@Holzbau-Loesel.de · www.Holzbau-Loesel.de



Renovierung von Fenstern und Türen!

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN

BESTATTUNGSDIENST HERZOG

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Trauer braucht Raum



Wir betreuen Sie persönlich, in dringenden Fällen immer für Sie erreichbar - selbst über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl - bestimmen Sie also jederzeit den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.



Heimgartenstraße 6 • 83527 Haag i. OB

☎ 08072-3719737 ☎ 08072-3719738

www.bestattungsdienst-herzog.de
info@bestattungsdienst-herzog.de

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



Fortsetzung von Seite 6

den Meistertitel feiern konnte, gab es gleich zu Beginn Grund zur Freude. Am nächsten Tag dürfte die Aufregung besonders bei den Nachwuchsathleten groß gewesen sein, da sie zum ersten Mal ein Einzelrennen bei einer Meisterschaft bestritten und der Massenstart durch den gemeinsamen Startschuss für alle Läuferinnen und Läufer eine besondere Herausforderung darstellt. Doch sie meisterten diese mit Bravour und ließen sich weder von der ungewohnten Kulisse, noch der durchaus anspruchsvollen Strecke beeindrucken und liefen ein beherztes, mutiges Rennen, sodass Severin Moser sich am Ende die Bronzemedaille in der Altersklasse der Schüler I sichern konnte und Sebastian Schart mit einer soliden Schießleistung und einem sehr couragierten Lauf den zweiten Platz bei den Schülern II eroberte. Leonie Kallmeier musste leider aufgrund eines leichten Infekts auf den Start verzichten und auch Raphael Moser konnte das Rennen nicht beenden. Georg-Michael Reiner hingegen gelang mit 16

Treffern ein gutes Rennen und er freute sich über eine Bronzemedaille im Massenstart der Herren II. Seine Teamkollegen Vincent Bürger, Fritjof Burger und Christian Wieser belegten in der hochklassig besetzten Hauptklasse der Herren die Plätze 11 bis 13, wobei die beiden Letztgenannten eine bessere Platzierung am Schießstand vergaben. Ebenso einen gebrauchten Tag am Schießstand erwischte Anna Wieser – doch aufgrund ihrer hervorragenden läuferischen Form konnte sie einen Großteil der Strafrunden kompensieren und sicherte sich am Ende mit einer guten halben Minute Rückstand dennoch die Silbermedaille. Katharina Ungelenke erging es kaum besser, auch sie musste zahlreiche Schießfehler hinnehmen und lief am Ende auf Platz 13 ins Ziel. Franziska und Johanna Schillinger komplettierten das solide Mannschaftsergebnis als Siebte und Elfte.

Mit gemischten Gefühlen ging es am Sonntag in die abschließenden Sprintrennen. Während die Nachwuchsläufer

Fortsetzung Seite 8

100 % Recycling Marken-Kopierpapier

von Steinbeis – Made in Germany (EU). Hochwertiges Multifunktionspapier, geeignet für alle handelsüblichen Druck- und Kopieranwendungen in s/w und farbig, 80 g/qm, DIN A4, 135er Weiße (CIE).

500 Blatt

per Pack.*

9,90

2.500 Blatt

per Karton**

44,00

ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.

* Packung = 500 Blatt ** Karton = 2.500 Blatt.
jew. inkl. 19% MwSt. – Größere Mengen auf Anfrage.

NUSSRAINER
verlag · druck · weiterverarbeitung

Tel. (0 80 83) 5314-0 · Fax 5314-14
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN
info@nussrainer-isen.de
www.nussrainer-isen.de



TERMINKALENDER

23. Aug. Gartenbauverein St. Wfg.: Beginn Apfelpresse
 1. Sept. Schafhaltervereinigung Erding: Grillfest in Isen
 5. Sept. Tagesausflug des VdK OV Isen-Lengdorf
 6. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 Bauernmarkt Isen: Zwetschgentang
 7. Sept. Feuerwehrhaus Mittbach: Einweihung und TdoT
 8. Sept. Pfarrverband: Radlfahrt nach Esterndorf
 13. Sept. Erscheinungstag Isener Marktbote
 14. Sept. SG Eschbaum: Sommerbiathlon in Zieglstadl
 15. Sept. Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 20. Sept. Bauernmarkt Isen: Kürbistag
 22. Sept. FSG Isen: Steckerfischessen
 Evang. Gottesdienst am Waldrand, Ranischberg
 Evang. Kirche Haag: Zwergerlgottesdienst
 23. Sept. Isenwerk: „offener werktisch“ Gasthof Klement
 27. Sept. Bauernmarkt Isen: Apfeltag/Frühstücksbuffet
 28. Sept. SG Eschbaum: Mitgliederversammlung in Weiher
 29. Sept. OVV Isen: Gartlermarkt in der Grottenau
 3. Okt. Pfarrverbandsausflug nach Amerang
 Gartenbauverein St. Wolfgang: 24. Gartlertag
 4. Okt. SV Weiher: Anfangsschießen
 Bauernmarkt: Erntedank
 5. Okt. SG Eschbaum: Anfangsschießen
 IsenKult: Wattturnier
 11. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote
 Bauernmarkt: Kartoffeltag/Steckerlfischgrillen
 12. Okt. Festchor: Wirtshaussingen im Gasthof Klement
 Pfarrverband: Festausschuss 1200 Jahre Weiher
 13. Okt. Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 15. Okt. Pfarrverband: Elternabend Erstkommunion
 16. Okt. Seniorentreff im Pfarrheim Isen
 17. Okt. Frauengemeinschaft: Oktoberrosenkranz
 18. Okt. Bauernmarkt Isen: Kirchweih
 TC Isen: Herbstausflug nach Südtirol (bis 20.10.)
 19. Okt. FSG Isen: Kirchweihsschießen
 Trachtenverein „Isentaler“: Hoagartn in Weiher
 20. Okt. FSG Isen: Kirchweihsschießen
 25. Okt. Bauernmarkt Isen: Rehragout
 Blaskapelle Isen: Bayerischer Abend, Klement
 26. Okt. Blaskapelle Isen: Bayerischer Abend, Klement
 27. Okt. Pfarrei Lengdorf: Schöpfungsgottesdienst

30. Okt. Frauengemeinschaft: Frühstück
 6. Nov. Pfarrverband: Pfarrverbandsrat
 8. Nov. BRK Isen: Blutspende in der Schulturnhalle
 9. Nov. Pfarrverband: Dankeschön-Essen in Lengdorf
 10. Nov. Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 17. Nov. Die Kirchenmaus erzählt, im Pfarrheim Isen
 Evang. Kirche Haag: Zwergerlgottesdienst
 18. Nov. Isenwerk: „offener werktisch“, Gasthof Klement
 20. Nov. Seniorentreff im Pfarrheim Isen
 Evang. Gottesdienst mit Abendmahl in Haag
 22. Nov. Bauernmarkt Isen: Rehragout/Adventskränze
 23. Nov. daCor: „Musikalische Reise u. d. Welt“ Klements.
 24. Nov. Pfarrverband: Kirchenverwaltungswahlen
 Gedenken d. Entschlafenden, evang. Kriche Haag
 Bauernmarkt Isen: Adventsmarkt
 29. Nov. VdK OV Isen-Lengdorf: Weihnachtsfeier
 1. Dez. Pfarrei Lengdorf: Kirchenpatrozinium in Thann
 3. Dez. Pfarrei Lengdorf: Kirchenpatrozinium Watzling
 5. Dez. Nikolausmarkt in Isen
 8. Dez. Festchor: Adventssingen in der Pfarrkirche Isen
 Evang. Gottesdienst/Abendmahl Pfarrheim Isen
 18. Dez. Seniorentreff im Pfarrheim Isen
 20. Dez. Bauernmarkt: letzter Markttag v. d. Winterpause
 21. Dez. TC Isen: Weihnachtsfeier
 SG Eschbaum: Christbaumversteig. in Weiher
 26. Dez. Pf. Lengd.: Kirchenpatrozinium Niedergeislbach
 27. Dez. Pfarrei Isen: Kirchenpatrozinium Schnaupping
2025
 10. Jan. Pfarrei und Gemeinde: Neujahrsempfang in Isen
 16. Febr. Pfarrei Isen: Paarsegungsgottesdienst
 4. April Blaskapelle Isen: Frühjahrskonzert (und 5. April)
 26. April SG Eschbaum: Königsproklamation in Weiher
 18. Juni Volksfest in Isen (bis 23. Juni)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.

Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de.

www.isen-termine.de

Fortsetzung von Seite 7

voller Euphorie über die bereits gefeierten Erfolge am Start standen, hofften einige der erfahreneren Athleten auf Wiedergutmachung am Schießstand. Trotz teils schon müder Beine am dritten Wettkampftag zeigten sich die Burgrainer Sommerbiathleten laufstark und treffsicher, sodass Severin Moser und Leonie Kallmeier am Ende mit einer weiteren Bronzemedaille belohnt wurden und Sebastian Schart und Raphael Moser mit den Rängen vier und fünf in der Schülerklasse ebenfalls zwei weitere erfreuliche Resultate erzielten. Georg-Micheal Reiner wuchs am Schießstand über sich hinaus und konnte sich dank einer fehlerfreien Schießleistung wie schon im Massenstart die Bronzemedaille sichern. Mit ebenfalls zehn Treffern erreichte Johanna Schillinger in der Damenklasse den 8. Platz, ihre Schwester Franziska landete am Ende auf Rang sechs. Auch Katharina Ungelenke konnte sich im Vergleich zum Vortag steigern und in den Top Ten platzieren.

Als neue Bayrische Meisterin im Sprint der Damen durfte Anna Wieser nach Hause fahren, die sich mit nur einem Fehlschuss und der schnellsten Laufzeit an die Spitze des Feldes setzte. In der Herrenklasse erreichten Fritjof und Vincent Bürger sowie Christian Wieser die Plätze neun, zehn und dreizehn. Im Rahmen der ebenfalls an diesem Wochenende ausgetragenen Deutschen Meisterschaft im Kleinkaliberbereich startete Anna Wieser gemeinsam mit zwei weiteren Athletinnen in der Staffel des Bayerischen Sportschützenbundes und freute sich am Ende über die Silbermedaille.

Insgesamt blicken die Sommerbiathleten der Burgschützen Burgrain damit auf ein erfolgreiches Wochenende zurück, das neben den sportlichen Leistungen insbesondere auch wegen der hervorragenden Stimmung im Team in Erinnerung bleiben wird.

Text u. Foto: Sebastian Ziegler

OVV Isen e.V.

Der Mäander

Seit Samstag, den 27.7., steht er am Heckenlehrpfad: der Mäander, von Wolfgang Fritz mit einer Kettensäge aus einem Eichenstamm gesägt, von Leuten der Firma Niedermeier mit Hilfe von Florian Wegmeier und Thomas Hiemer zum Rentnerweg geschafft. Dort wurde er unter Mithilfe von Stefan Forstmaier abgeladen und mit vereinten Kräften aller aufgestellt und befestigt.

Fotografisch dokumentiert hat das Ganze Petra Forstmaier und beim Waldfest der KLJB am Sonntag haben ihn schon viele gesehen und bestaunt.

Übrigens, er heißt „Mäander“ in Anlehnung an die schöne Isen, die ja hier auch „herummäandert“.

Er freut sich über Besuch.



Text und Foto: Katharina Freudenthal

Für ein Projekt des OVV suchen wir einen ehrenamtlichen Illustrator/Künstler. Wer hat Lust? Bitte melden unter info@ovv-isen.de.